Ausserordentliche Delegiertenversammlung des bern. Lehrervereins = Assemblée extraordinaire de délégués de la sociéte des instituteurs bernois

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-239569

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf das Gesuch des Kantonalvorstandes hin wurde einem Lehrer aus dem Lehrerfonds von Heiligenschwendi für eine Kur seiner Frau ein Beitrag von Fr. 50 zugesprochen.

Ein Darlehen von 500 Fr. wird bewilligt; doch sollen mit Rücksicht auf die Umstände vom Gesuchsteller vierteljährliche Rückzahlungen von 50 Fr. verlangt werden.

Die Erziehungsdirektion meldet, sie sei einverstanden mit den Thesen des Lehrervereins betreffend die Alkoholfrage und mit dem Vorschlag der Einsetzung einer Kommission im Sinne der Eingabe des Kantonalvorstandes. Herr Dr. Gobat ersucht um Vorschläge für eine 5gliedrige Kommission; dieselben sollen in der nächsten Sitzung aufgestellt werden.

Einem Lehrer, welcher vorübergehend auch die Stelle eines Kollegen versieht und sich um die Stellvertretungsentschädigung erkundigt, muss mitgeteilt werden, die Stellvertretungskasse bezahle ihren Anteil nur, wenn Staat und Gemeinde auch bezahlen.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des bern. Lehrervereins. — Die letzte Delegiertenversammlung hat den Kantonalvorstand beauftragt, im Herbst eine ausserordentliche Delegiertenversammlung zu veranstalten *zur Behandlung der Frage der Reorganisation der staatlichen Lehrerinnenseminare von Hindelbank u. Delsberg.* Nachdem die Frage nun in den Sektionen behandelt worden ist, kommt der Kantonalvorstand dem erhaltenen Auftrage nach und ladet die Sektionen resp. die Sektionsvorstände ein, die Delegierten nach § 13 der Statuten zubezeichnen. Die Versammlung findet statt *Samstag den 22. Okt., vormittags 9½ Uhr, im Café Merz zu Bern* (Marktgasse).

Referenten: Fräulein Dr. Graf von Bern und Fräulein Schumacher von Reconvilier.

Indem wir auf eine recht zahlreiche Beschickung dieser Versammlung seitens unserer Sektionen zählen, zeichnen im Namen des Kantonalvorstandes des bern. Lehrervereins

Der Präsident: *Ch. Anderfuhren.*
Der Sekretär: *A. Heimann.*

Sur la demande du comité central, la Direction de Heiligenschwendi accorde un crédit de fr. 50.— sur le fonds des instituteurs, à la femme d'un membre de la société cantonale.

On accorde un prêt de fr. 500.— ; vu la situation de l'emprunteur la caisse centrale exigera un amortissement trimestriel de fr. 50.—.

La Direction de l'instruction publique, d'accord avec la société des instituteurs quant aux moyens de combattre l'alcoolisme par l'influence de l'école, demande au comité central de faire des propositions pour une commission de 5 membres; ces propositions seront formulées dans la prochaine séance.

Un instituteur en fonctions, qui tient en même temps la classe d'un collègue malade, demande des renseignements au sujet de l'indemnité de remplacement; il lui sera répondu que la caisse ne paye que si l'Etat et la commune contribuent légalement aux frais de remplacement.

Assemblée extraordinaire de délégués de la Société des instituteurs bernois. — La dernière assemblée des délégués a chargé le C. C. de convoquer cet automne une assemblée extraordinaire de délégués aux fins de discuter la *question de la réorganisation des écoles normales d'institutrices de Hindelbank et de Delémont.* La question ayant été traitée dans les sections, le C. C. met à exécution le mandat dont il a été chargé, et invite les sections, respect. les comités de sections, à désigner les délégués selon § 13 des statuts. L'assemblée aura lieu *samedi le 22 octobre, à 9 h. ½ du matin, au Café Merz à Berne* (rue du Marché).

Rapporteurs: Mlle Dr. Graf de Berne, et Mlle Schumacher de Reconvilier.

Tout en comptant sur une forte participation à cette assemblée de la part de nos sections, nous vous saluons cordialement.

Au nom du C. C. de la
Société des instituteurs bernois,
Le président: *Chr. Anderfuhren.*
Le secrétaire: *A. Heimann.*

Bienne. — Impr. C. Schweizer & Cº